

Verstehste 2008 Vom Bodensee zum Wörthersee

Im Morgengrauen des 2. Juni versammelten sich 13 Oldtimer des MSC Sernatingen frisch geputzt und vollgetankt in Ludwigshafen zur „Verstehste 08 – Vom Bodensee zum Wörthersee“. Unser Clubmitglied Franco Tolazzi hatte für uns diese Ausfahrt in seine Heimat organisiert.

Nach 600 km über den Arlbergpass, durch Südtirol, durch das Pustertal über Lienz und Spittal, hatten alle das Ziel in der Nähe von Klagenfurt erreicht. Mit einer zünftigen „Jaus’n“ (übersetzt: Brotzeit) und noch mehr „Hauswein“ wurden die Teilnehmer herzlich begrüßt. Der nächste Tag stand unter dem Motto: Rund um den Wörthersee. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten wir den Aussichtsturm auf dem Pyramidenkogel, Velden mit seiner mondänen Spielbank, Pörtschach und allgegenwärtig der wunderschöne Wörthersee. Zum Schluss konnten wir noch hautnah das neue Fussballstadion in Klagenfurt erleben um dann den Tag mit Kasnudeln und anderen Kärntner Spezialitäten zu beschliessen.

Am Tag darauf führte uns das Roadbook zur „Nockalm“. Durch ein grandioses Naturschutzgebiet führt eine sorgfältig gepflegte (und deshalb auch gebührenpflichtige) Bergstrasse zur Passhöhe in über 2000 Meter Höhe. Nachdem alle gelernt hatten, wie eine Gruppe Oldtimer dekorativ geparkt wird, ging es durch unzählige „Raid’n (übersetzt: Kehren) ins Maltatal. (Wieder mautpflichtig) zum Kolnbrein Stausse.

Auf dem Rückweg besuchten wir noch in Gmünd das kleine, aber feine Porschemuseum. Für den Mittwoch war eine Tour nach Slowenien in die Höhlenwelt von Postojna geplant. Die Slowenen machten uns aber mit ihrer neuen Autobahnmaut einen Strich durch die Rechnung. Unterwegs wurde umdisponiert zum Pässefahren. Den ganzen Tag bergauf – bergab – Pässe bis zum Abwinken. Eine harte Prüfung für die betagten Motoren. Zur Belohnung gab es dann am Abend einen Schluck Motoröl –Extra fein“ und für die Besatzung ein köstliches Backendl.

Seppi und vom Klagenfurter Oldtimerclub erwarteten uns am nächsten Morgen zu einer Überraschungsfahrt, die sie für uns organisiert hatten. „Die Seen rufen“ war das Motto. Klangvolle Namen wie: Ossiacher See, Millstätter See, Feldsee, Afritzer See und viele andere Seen warteten auf unseren Besuch. Auf der „Windischen Höhe“ verliess uns das Wetterglück und es begann zu Schütten. Der Defektteufel schlug obendrein noch zu. Die Windische Höhe“ machte ihrem Namen alle Ehre. Mit klammen Fingern wurde der verstopfte Vergaser zerlegt und gereinigt. Ungeachtet des „Sauwetters“ hatten wir dennoch unseren Spass bei einer Seefahrt mit einem Oldtimerschiff auf dem Weissensee. Der Rückweg wurde durch einen Elektrikdefekt und eine Kupplung, die plötzlich ihren Dienst verweigerte noch ein bisschen spannend gemacht. Den Abend beschliessen wir in einer „Busch’n“ (übersetzt: Besenwirtschaft) bei saurem Most und zünftiger Jaus’n wo uns der Wirt erzählte, er hätte auch einen Oldtimer: An Zwazwarer (übersetzt: einen BMW 2002) Wir erhielten noch eine förmliche Einladung zum Oldtimertreffen „Rose vom Wörthersee“ im nächsten Jahr. So verabschiedeten wir uns mit einem Versprechen für ein Wiedersehen und hatten neue Freunde gefunden.

Am Freitag war schon wieder die Rückreise geplant und so machten wir uns auf den Weg. Nicht so schlimm, denn inzwischen hatte es sich so richtig eingeregnet. Wenn das kein Erlebnis ist: 500 von 600 km mit dem Oldtimer im Wolkenbruch! Immerhin kamen alle wieder wohlbehalten und mit einem dicken Paket von schönen Erinnerungen zu Hause an.

Danke Franco!